



STADT KAISERSTUHL

---

# **Gemeindeordnung**

vom 27. November 2015



Die Einwohnergemeinde Kaiserstuhl erlässt gestützt auf die §§ 17 und 18 des Gemeindegesetzes vom 19. Dezember 1978 folgende

## **Gemeindeordnung**

### **I. Behörden und Kommissionen**

1. Der Stadtrat besteht aus fünf Mitgliedern.
2. Die Schulpflege besteht aus drei Mitgliedern.
3. Die Finanzkommission besteht aus drei Mitgliedern.
4. In das Wahlbüro sind zwei Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder zu wählen.
5. Die Gemeinden Baldingen, Böbikon, Kaiserstuhl, Mellikon, Rekingen, Rümikon und Wislikofen bilden gemeinsam einen Wahlkreis für die Wahl einer regionalen Steuerkommission. Die regionale Steuerkommission zählt drei Mitglieder und ein Ersatzmitglied.

### **II. Durchführung der Wahlen**

Die Wahlen gemäss § 21 Gemeindegesetz werden an der Urne durchgeführt.

### **III. Veröffentlichungen**

Die vorgeschriebenen Veröffentlichungen der Gemeinde Kaiserstuhl erfolgen im Mitteilungsblatt der Gemeinde.

### **IV. Zuständigkeit**

1. Vereinbarungen über Änderungen von Gemeindegrenzen gemäss § 4 des Gemeindegesetzes werden vom Stadtrat beschlossen.
2. Der Stadtrat ist generell zum Abschluss folgender Verträge ermächtigt:
  - a) Liegenschaftskäufe bis zum Höchstbetrag von Fr. 50'000.- pro Kalenderjahr sowie zur Finanzierung solcher Erwerbe auf dem Darlehenswege.
  - b) Liegenschaftsverkäufe bis zum Höchstbetrag von Fr. 25'000.- pro Kalenderjahr.
  - c) Tauschverträge bis zu je 1'000 m<sup>2</sup> Tauschfläche.
  - d) Abtretungsverträge, gemäss welchen die Gemeinde unentgeltlich Areal erwirbt, insbesondere für Wege und Strassen.
  - e) Abschluss von Baurechtsverträgen (ausgenommen Kiesausbeutungsverträge) gemäss § 37 Abs. 2 lit. h) des Gemeindegesetzes
3. Der Abschluss von Kiesausbeutungsverträgen gemäss Art. 37 Abs. 2 lit. h) des Gemeindegesetzes fällt in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung.



4. Der Stadtrat wählt die Abgeordneten in die Gemeindeverbände und organisiert die Gemeindeanstalten selbständig.

## **V. Fakultatives Referendum**

Positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

## **VI. Übergangsbestimmungen Schulpflegen Kreisschulverbände**

Solange die Gemeinde Kaiserstuhl in den Kreisschulverbänden Belchen und Rheintal-Studenland vertreten ist, wird die Anzahl der Mitglieder dieser Schulpflegen in den jeweiligen Satzungen dieser Schulverbände geregelt.

## **VII. Inkrafttreten**

Diese Gemeindeordnung tritt mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft. Sie ersetzt die bisherige Gemeindeordnung vom 12. August 2009.

### **NAMENS DES STADTRATES**

Der Stadtammann:

Ruedi Weiss

Die Stadtschreiberin:

Sabrina Camelin



## **Genehmigungsvermerk**

Beschlossen von der Gemeindeversammlung am 7. Dezember 1987  
Angenommen an der Urnenabstimmung vom 17. Januar 1988  
Genehmigt vom Regierungsrat des Kantons Aargau vom 7. März 1988

Änderung Punkt I Ziff. 2. genehmigt an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2005  
Änderung Punkt I Ziff. 2 genehmigt an der Urnenabstimmung vom 24. November 2006  
Änderung Punkt I Ziff. 2 genehmigt durch das Departement Volkswirtschaft und Inneres am 31. Januar 2007

Änderung Punkt I Ziff. 5 und Punkt III genehmigt an der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2009  
Änderung Punkt I Ziff. 5 und Punkt III genehmigt an der Urnenabstimmung vom 19. Juli 2009  
Änderung Punkt I Ziff. 5 und Punkt III genehmigt durch das Departement Volkswirtschaft und Inneres am 12. August 2009

Änderung Punkt I Ziff. 2 und Punkt III genehmigt an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2015  
Änderung Punkt I Ziff. 2 und Punkt III genehmigt an der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016  
Änderung Punkt I Ziff. 2 und Punkt III genehmigt durch das Departement Volkswirtschaft und Inneres am 21. März 2016